

daß außer Concurrerz getreten waren: König & Bauer, Maschinenfabrik, Augsburger Maschinenfabrik und W. Tümmel, Buchdruckerei in Nürnberg.

Die goldene Medaille erhielten:

Friedr. Bruckmann's Verlag in München.

„Für hervorragende Leistungen auf dem Gesamtgebiete der vervielfältigenden Kunst.“

Dr. M. Huttler, Literarisches Institut in Augsburg.

„Für Wiederbelebung des Buchdrucks auf theologischem Gebiet.“

Knorr & Hirth, Buchdruckerei in München.

„Für die Hebung des Buch- und Kunstbuchdrucks durch Reproduction und Vorführung classischer Formen, sowie für die Ermöglichung der weitesten Verbreitung derselben durch billige Preise bei Verwendung besten Rohmaterials.“

Friedr. Pustet in Regensburg.

„Für große Leistungsfähigkeit in Druck und Verlag auf dem Gebiete der Liturgie.“

Braun & Schneider in München.

„Für hervorragende Verdienste um die Hebung der Typographie auf künstlerischem Gebiete.“

Franz Hanfstaengl in München.

„Für photographische Leistungen ersten Rangs in Reproduction von Werken älterer Meister auf dem Gebiete der Malerei.“

Silberne Medaillen:

E. Mühlthaler, Hofbuchdruckerei in München.

Dr. Wild'sche Buchdruckerei (Gebr. Parcus) in München.

G. P. J. Bielings Buchdruckerei (G. Dieß) in Nürnberg.

J. L. Schrag u. Franz Neugebauer's Verlagsbuchhandlung in Nürnberg.

U. E. Sebold in Nürnberg.

Sigm. Soldan's Hofbuch- und Kunsthandlung in Nürnberg.

Lampart & Co. in Augsburg.

Gebr. Reichel, Hofbuchdruckerei in Augsburg.

J. Kösel'sche Buchhandlung in Rempten.

E. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Jos. Amüller, Kunstverlag in München.

P. Kaefer's Kunstverlag in München.

Große bronzene Medaillen:

Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg.

Rudolf Mosse in Nürnberg u. München.

Leo Woerl in Würzburg.

Thein'sche Druckerei in Würzburg.

Die Collectiv-Ausstellung von J. A. Finsterlin und Maler Franz Reichardt in München (Reprod. v. Ostendorfer's Turnierbuch).

Jäger & Schwabenthan, Hoflithographie in München.

Außerdem fielen noch 7 Anerkennungsmedaillen in die Gruppe der vervielfältigenden Künste.

Ein Gebiet ist bei der Besprechung dieser Ausstellung nur gestreift worden, das des Bucheinbandes. Ihr Berichterstatter behält sich vor, die in Nürnberg gemachten Beobachtungen zusammen mit einem ziemlich reichen Material, das in den Werkstätten und im praktischen Verkehr gesammelt ist, späterhin für die Interessen Ihrer Leser zu bearbeiten und hier vorzulegen.

#### Generalversammlung des Buchhändlerverbands für das Königr. Sachsen zu Chemnitz am 13. August.

Am 13. August hielt der Buchhändlerverband für das Königr. Sachsen seine Generalversammlung in Chemnitz ab. 17 Mitglieder, darunter 2 aus dem Herzogthum Altenburg, beteiligten sich daran; eine größere Anzahl hatte ihr Ausbleiben schriftlich entschuldigt.

Die Versammlung wurde mit dem Vortrag des Geschäftsberichts durch den Vorsitzenden eröffnet und die Drucklegung des-

selben in seinen hauptsächlichsten Theilen beschlossen. Die Mitglieder werden demnächst in den Besitz desselben gelangen. Hier sei nur erwähnt, daß der Verein gegenwärtig 71 Mitglieder in 28 Städten zählt. Ausgeschlossen sind im Laufe des verflossenen Jahres 2 Mitglieder, ausgeschlossen wurde 1 Mitglied, neu hinzugegetreten sind 8 Mitglieder.

Als ein sehr erfreuliches Zeichen darf es angesehen werden, daß von den sächsischen Firmen, die in die Auslieferungsliste der 3 Verlegervereine aufgenommen wurden, wenn von Dresden und Leipzig abgesehen wird, nur 14 dem Verband noch nicht beigetreten sind. Der Verein wird sich bemühen, auch diese Firmen noch zu gewinnen und den Verlegern dadurch den Beweis zu liefern, daß auch der sächsische Verband das Gros des soliden wirklichen Sortiments vereinigt.

Ebenso erfreulich ist es, daß der Verband eine weitere Ausdehnung durch den Beitritt des Hrn. Scheller (Barth'sche Hofbuchh.) in Dessau erfahren hat. Gern stimmte die Generalversammlung dieser Erweiterung bei und hofft, daß auch die anderen soliden Firmen Anhalts sich ihm anschließen werden. Auch im Herzogthum Altenburg gewann der Verband durch Beitritt des Hrn. Bauer-Schmölln ein neues Mitglied.

Die Anfrage der Collegen der russischen Ostseeprovinzen, ob man geneigt sei, mit ihnen in ein Cartelverhältniß zu treten, wurde bejahend beantwortet.

Aus verschiedenen, theilweis von Leipzig selbst eingegangenen Mittheilungen geht evident hervor, wie es immer nothwendiger wird, die maßlose Schleuderei einzudämmen. Da bei einer Fortdauer der jetzigen Zustände in Wahrheit die Solidität des ganzen Berufs gefährdet erscheint, so ist wohl zu hoffen, daß es den ausdauernden Bestrebungen der ehrenhaften Collegen gelingen wird, die unerträglich gewordenen Uebelstände zu beseitigen.

Der Beitritt zu dem Börsenverein ist allen Verbandsmitgliedern, die demselben noch nicht angehören, dringend zu empfehlen.

Die Jahresrechnung wurde nach vorgenommener Prüfung durch die Hrn. Bonde-Altenburg und Preßsch-Rochlitz justificirt und dem Casirer, Hrn. Ernesti-Chemnitz, der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Bezüglich der Aufstellung einer Stammrolle wurde beschlossen, unter Zugrundelegung der von der betreffenden Deputation aufgestellten Liste durch dieselbe eine reine Sortimentenliste aufstellen zu lassen und solche dann gedruckt an die Verbandsmitglieder zu vertheilen. Eine außerordentliche oder die nächste Generalversammlung soll dann beschließen, ob dieselbe behufs allgemeiner Verbreitung den verschiedenen Provinzial- und Verlegervereinen mitgetheilt werden soll.

Von der sofortigen Einrichtung gemeinschaftlicher Partiebezüge sieht man ab, wird aber den Gegenstand im Auge behalten und weiter erörtern.

Der ausscheidende Carl Schmidt-Döbeln wurde aufs neue in den Vorstand gewählt.

Die nächste ordentliche Generalversammlung soll in Zwickau abgehalten werden.

Ein gemeinschaftliches Mahl beschloß die Versammlung. Döbeln, Ende August 1882.

#### Actenstücke zur Geschichte des deutschen Buchhandels. XIX. \*)

An das Kaiserliche General-Postamt in Berlin.

Für das Reichskursbuch sind durch das hiesige Kaiserl. Postamt auf dienstlichem Wege Prospective vertheilt und damit das Publicum aufgefördert worden, das Reichskursbuch bei der hie-

\*) XVIII. S. Nr. 193.